

Die neue L-Bajonett Kamera Sigma fp

Vollformat für die Tasche

Auf der photokina hat sich Sigma neben Leica und Panasonic als einer der Partner für das L-Bajonett vorgestellt. Jetzt hat das Unternehmen die erste Kamera für dieses System angekündigt: Die neue Sigma fp ist nach Angaben des Herstellers die kleinste und leichteste spiegellose Systemkamera mit einem Vollformat-Sensor auf dem Markt. Beim letztgenannten handelt es sich nicht um den Sigma-typischen Foveon-Bildwandler, sondern um ein herkömmliches Produkt mit Bayer Matrix, das eine Auflösung von 24,6 MP (effektiv) bietet.



Der Liefertermin und der Preis für die neue Sigma fp stehen noch nicht fest.



Die Rückseite der Kamera zeigt sich übersichtlich und aufgeräumt. Neue Tasten bieten schnellen Zugriff auf die Kreativfunktionen Grade und Color.

erschütterungsfrei Serienbildgeschwindigkeiten von bis zu 18 Fotos/s. Videos zeichnet die Sigma fp in 4K (3.840 x 2.160) in 24, 25 oder 30 p auf.

Die nach Angaben von Sigma sehr intuitive Bedienoberfläche soll es möglich machen, ganz einfach und schnell zwischen dem Foto- und Videomodus zu wechseln. In profes-

Durch ihre kompakte Bauweise unterscheidet sich die Sigma fp wesentlich von den Schwestermodellen mit Leica und Lumix Schriftzug. Gerade einmal 370 g (ohne Akku und Speicherkarte) wiegt das 112,6 x 69,9 x 45,3 mm messende Gehäuse. Bei der Front- und Rückseite sorgt Aluminium für Stabilität; 42 Versiegelungen schützen die Kamera vor dem Eindringen von Staub und Spritzwasser. Um das kompakte Format zu erreichen, haben die Sigma Ingenieure auf einen mechanischen Verschluss ver-

zichtet. Die Sigma fp arbeitet mit ihrem elektronischen Verschluss ausgesprochen leise und erreicht praktisch



Das kompakte Leichtgewicht kann gut mit Drohnen oder Gimbals eingesetzt werden.

sionellen Umgebungen kann die Sigma fp die Videodaten in 12-bit CinemaDNG an externe Recorder exportieren. Sie unterstützt zudem ALL-I Aufnahmen für die Bearbeitung von H.264 komprimierten Videos.

Kreative Möglichkeiten

Die Sigma fp bietet ihren Anwendern verschiedene Möglichkeiten, um kreative Ideen zu verwirklichen. So kann man zwischen verschiedenen Farbcharakteristiken wählen, zu denen ein neuer „Teal and Orange“ (Blaugrün und Orange) Modus gehört, der von den Vorlieben der Filmindustrie in Hollywood inspiriert wurde. In jedem Modus gibt es einen Schieberegler, mit dem man die Stärke des Effekts beeinflussen kann. Die neu eingeführten Tasten für Gradation („Tone“) und Farbe („Color“) sollen den Zugriff auf die verschiedenen Einstellungen besonders einfach machen.

Eine Auto HDR Funktion nutzt den elektronischen Verschluss, um von einer Aufnahme mehrere Bilder mit verschiedenen Belichtungswerten aufzunehmen, die dann in besonders kontrastreiche Fotos oder Videos zusammengerechnet werden. Um animierte GIFs zu erzeugen, in denen sich Teile des fotografierten Motivs bewegen, kombiniert die neue Cinemagraph-Funktion den Foto- und Videomodus.

Einen Zeitplan für die Markteinführung oder gar ein Preis wurde noch nicht bekanntgegeben. Neben den Objektiven der in der L-Mount Allianz zusammengeschlossenen Hersteller können mit Hilfe des Adapters MC-21 auch Sigma SA und Sigma Objektive mit Canon EF Anschluss eingesetzt werden.

Neue Objektive mit L-Bajonett

Gleichzeitig mit der Sigma fp hat der Hersteller drei neue Objektive mit L-Bajonett angekündigt; sie sind auch mit Sony E-Anschluss erhältlich. In der Baureihe Contemporary kommt im Juli das neue Sigma 45mm F2.8 DG DN als lichtstarkes Standardobjektiv mit hervorragendem Preis-/Leistungsverhältnis auf den Markt. Mit sphärischer Abberation soll es einen besonders weichen Schärfeverlauf (Bokeh) erzeugen. Eine Naheinstellgrenze von 24 cm macht die Linse auch für Tabletop-Fotografie geeignet. Das



Die neuen Objektive Sigma 45mm F2.8 DG DN...

Objektiv ist ab Juli für 569 Euro (UVP inkl. Gegenlichtblende) erhältlich.



...14-24 mm F2.8 DG DN und...

Die Baureihe Art wird um das besonders hochauflösende Weitwinkelzoom Sigma 14-24 mm F2.8 DG DN erweitert, das sich aufgrund seiner technischen Ausstattung auch für die Astro-Fotografie mit niedrigen ISO-Empfindlichkeiten eignet. Eine FLD-Linse und fünf SLD-Glaselemente sorgen bei dem staub- und spritzwassergeschützten Objektiv für ausgezeichnete Abbildungsqualität. Es ist ab August für 1.529 Euro (UVP inkl. Köcher und Frontstülpdeckel) erhältlich.

Mit dem Sigma 35mm F1.2 DG DN kommt noch im Juli eine weitere Festbrennweite für spiegellose Vollformatkameras auf den Markt.

Es gehört ebenfalls zur Art Produktlinie und ermöglicht

hervorragende Bilder mit hoher Auflösung und feinem Bokeh. Die aufwändige Konstruktion umfasst 17 Elemente in 12 Gruppen, darunter drei SLD-Glaselemente und drei asphärische Linsen sowie ein doppelseitig asphärisches Element. Das Objektiv soll 1.529 Euro (UVP inkl. Köcher sowie tulpenförmiger Gegenlichtblende mit Verriegelung) kosten.

...35mm F1.2 DG DN sind nicht nur für Kameras mit L-Bajonett geeignet, sondern auch mit Sony E-Anschluss erhältlich.

